

www.wk-cb.bz.it



Unser Mitarbeitermagazin
Il nostro giornale interno

Feste-Auftakt in Bruneck

Die Pusterer haben vorgeführt, wie man mit einer hervorragenden Zusammenarbeit aller fünf Sektionen im Pustertal und seinen Nebentälern und dem WK Cortina ein nettes 40-Jahr-Fest für alle veranstalten kann.

Das Festprogramm mag noch vielen von uns bekannt sein, aber (leider nur) einige Auszüge der umfangreichen Bildokumentation können wir niemandem vorenthalten.

Hervorzuheben ist hier der von Pfarrer Martin Georg gehaltene Gottesdienst vor dem neuen Gemeindegebäude im Herzen von Bruneck. Georg gab allen folgenden Glückwünsche und Ratschläge mit auf den Weg:

1. Eine Brille: damit wir draufkommen, was fehlt;
2. ein Pflaster: damit wir erkennen, wer was braucht, ob es sich um etwas Größeres handelt, oder ob auch reden schon hilft;
3. eine Rettungsdecke: was gut für den Menschen ist und was nicht, wie auch die Rettungsdecke, hat alles zwei Seiten;
4. ein Kissen: zum rasten, wo wir es brauchen;
5. ein Kreuz: glauben hilft;
6. einen „Leukoplast“: damit wir nicht zu viel über die Einsätze ausplappern, richtiges Wort, wo es hingehört, sonst Mund halten!

Dann segnete er die neuen Sektionsfahrzeuge und die SanitäterInnen. >



> Inhalt *Sommario*

- > Das Thema *Il tema*
- 01** 40 Jahre Weißes Kreuz
- > *Direkt Filo diretto*
- 01** Jubiläumsfest in Bruneck
- 02** Editorial/e
- 05** Die Wanderausstellung
- 08** Jubiläumsfeste in Prad und Bozen
- 12** Das 4. SAINT- Forum in Brixen
- 15** Pistenrettung – Untersuchung
- 16** Erste freiwillige Zivildienner
- 17** *Primi volontari del Servizio Croce Bianca*
- > *Intern Dall'interno*
- 18** Personalia
- > *Übungen Esercitazioni*
- 18** Brixen
- > *Ausbildung Formazione*
- 18** Sommermeeting
- > *International/e*
- 20** Dank aus Kroatien
- > *Bereitschaftsdienst Pronto intervento*
- 21** Bereit für Capraia
- 24** Notfallseelsorge Unterland
- > *Jugend Giovani*
- 25** Zeltlager 2005
- > *Freizeit Tempo libero*
- 27** 12. Internationale RC-Skimeisterschaft
- > *Sektionen Sezioni*
- 28** Bozen Stadt und Umgebung
- 38** Burggrafenamt/Vinschgau
- 42** 30 Jahre Passeier
- 44** 5 Jahre Ulten
- 48** 25 Jahre Vinschgauer Oberland
- 52** Eisacktal/Pustertal
- > *Zudem Inltre*
- 63** Impressum *Colophon*

> Editorial Editoriale

Dr. Ivo Bonamico
Direktor, *Direttore*



Sehr geehrte MitarbeiterInnen,

das Jahr 2005 war bislang von zahlreichen Veranstaltungen rund um das vierzigjährige Bestehen unseres Vereins geprägt. So gab es z. B. drei Bezirksfeste, unsere Wanderausstellung durchquerte das ganze Land und der krönende Abschluss erfolgte mit dem internationalen Fachkongress SAINT, welcher im September in Brixen abgehalten wurde. Das Weiße Kreuz genoss wegen des Jubiläumsjahres reges Interesse von Seiten der Medien. Dieses wurde durch die Produktion eines eigenen Films im Sender Bozen zusätzlich gewürdigt und brachte eine Imagesteigerung mit sich.

Neben all diesen Feierlichkeiten wurde aber gleichzeitig auch effizient im Verein weitergearbeitet. So wurden u. a. die Hygienrichtlinien überarbeitet, welche demnächst allen Sektionen zur Verfügung gestellt werden. Ebenso stellt sich in Kürze eine Abteilung der Landesleitung dem Zertifizierungsverfahren nach der Qualitätsnorm ISO 9001:2000, um damit unserem Qualitätssicherungsgedanken weiter Rechnung zu tragen. Dafür wünsche ich der Abteilung alles Gute.

Auch sieht unser gemeinsam mit den Sektionen erarbeiteter Investitionsplan den baldigen Ankauf mehrerer Rettungsfahrzeuge vor. Dadurch können Patienten noch schonender und reibungslos ins nächstgelegene Krankenhaus gefahren werden.

Ich wünsche Ihnen eine spannende und anregende Lektüre.

Gentili collaboratori e collaboratrici,

L'anno 2005 è stato segnato soprattutto dalle varie manifestazioni che si sono tenute per il 40esimo anniversario della ns. associazione. Sono state organizzate diverse feste in ognuno dei tre comprensori, la nostra mostra itinerante ha attraversato tutta la provincia ed infine è stato organizzato un congresso internazionale del soccorso SAINT, che si è svolto a Bressanone nel mese di settembre. >

Segue a pag. 4

> 40 JAHRE WEISSES KREUZ

Es folgten die Grußworte der Ehrengäste.

Vizepräsident Josef Unterkalmsteiner leitete mit einem Rückblick auf die WK-Tätigkeit ein, lobte die Werte des Gemeinschaftssinnes, den Einsatz der Freiwilligen und die Bereitschaft zu helfen, die einen Alltag ohne Weißes Kreuz in Südtirol fast nicht mehr vorstellbar macht. Er bedankte sich bei allen.

Direktor Ivo Bonamico verglich die Tätigkeiten, den Fuhrpark und den Mitarbeiterstand von 1979 und heute. Er be-



dankte sich bei den zahlreichen Sponsoren der Bezirksfeste.

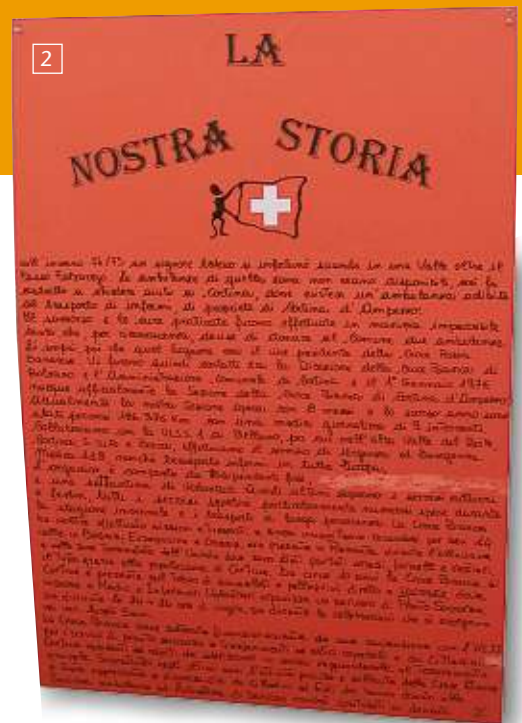
Das Weiße Kreuz vermittelt Sicherheit, so Landesrat Herbert Denicolò, auch im Namen der anwesenden Senatorin Thaler

Außerhofer und Franz Pahl. Er sprach Anerkennung für die Verlässlichkeit aus, den Schutz für das Leben und die Begleitung als die Hauptaufgaben des Weißen Kreuzes gegenüber der Bevölkerung.





- 1 Josef Marcher wird geehrt
- 2 Beitrag aus Cortina
- 3 RUDler bemalen Kinder
- 4 Beitrag aus dem Gästebuch der Wanderausstellung



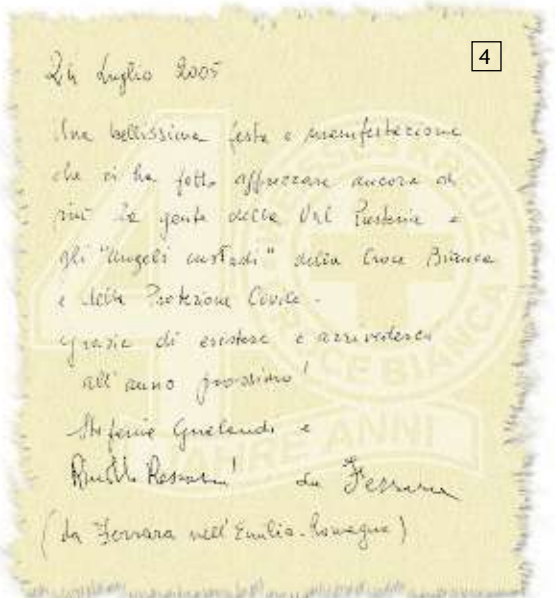
LR Hans Berger bemerkte, dass die fünf Sektionen im Pustertal und Cortina eine Einheit über die Provinzgrenzen hinweg bildeten – ein Vorbild für die Politik! „Heute feiern wir ein Jubiläum von Leuten, die eigentlich nicht selbst ein Fest machen sollten, sondern denen die Bevölkerung ein Fest geben sollte. Dank an alle, die so viel Freizeit investieren, und dass alle gesund und munter zurückkommen von den Einsätzen, zurück zu ihren Familien.“ Zuletzt wünschte LR Berger allen „möglichst wenig Einsätze“ – ein sinniger Wunsch, den jede/r beherzigen sollte.

Josef Marcher erhielt in einem Festakt daraufhin seine Verdiensturkunde für seine 36 Dienstjahre als WK-Freiwilliger aus den Händen von Frau Helga Thaler Außerhofer.

Jede Sektion hat sich in einem überdachten Stand vortrefflich in Bild und Text vorgestellt. >



Der neu gewählte Brunecker Gemeinderat Paolo De Martin Flecco dankte auch den Freiwilligen und Helfern, deren Einsatz Tag und Nacht ein Zeichen von Großmütigkeit und Nächstenliebe sei.

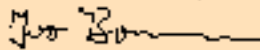


Seguito da pag. 2

> Per tutto questo periodo la Croce Bianca è stata al centro dell'attenzione dei mass media. La produzione di un film per il giubileo da parte del "Sender Bozen" ha portato un ulteriore ritorno d'immagine della ns. associazione.

Accanto a tutte queste celebrazioni abbiamo comunque continuato a lavorare efficientemente all'interno della ns. associazione. È stato, infatti, rielaborato il manuale d'igiene, che sarà distribuito quanto prima a tutte le sezioni. Inoltre, un reparto della direzione provinciale si sottoporrà prossimamente ai criteri di certificazione secondo le norme Iso 9001:2000, al fine di confermare gli standard di qualità che ci siamo prefissi. Auguro "in bocca al lupo" a tale reparto! Abbiamo altresì elaborato, insieme a tutte le sezioni, il nostro piano d'investimenti 2006 che prevede l'acquisto a breve termine di diversi nuovi mezzi di soccorso, permettendoci così di trasportare i pazienti con ulteriore comfort all'ospedale di destinazione.

Concludo augurando a tutti un'avvincente lettura.



Genug Publikum!

Für alle Gäste war bestens gesorgt, den **Kindern** war nicht langweilig, da ein buntes Angebot, bestehend aus Hüpfburg, Clowns, Überschlagauto und facepaint-Aktion, der RUD-Gruppe allen zur Verfügung stand.

Für das Gastronomische war, wie bereits bei uns üblich, unser Betreuungszug zuständig, alle Hungrigen und Durstigen wurden verköstigt. Es wurden rund 700 Essen ausgegeben. Als besondere Köstlichkeit haben die Bäuerinnen vom Gadertal ausgezeichnete **Tirtlan** zubereitet, so mancher hat Nachschlag geholt.

Am Nachmittag sorgte eine **Schauübungsreihe** mit nachgestellten Unfällen für große Aufmerksamkeit bei vorbeilaufenden Touristen und BruneckerInnen, wie man auf den Bildern hier sieht.

Insgesamt ein Fest, bei dem sich alle Beteiligten, HelferInnen und Gäste, sehr wohl gefühlt haben.

Das **OK-Team** mit Heinrich, Alfred, Alex, Roland, Klaus, Hubert, Franz, Gerhard, Christian, Otto und Oskar bedankt sich recht herzlich bei allen Sektionen und hauptsächlich bei allen Mitarbeitenden, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben.

oz, pp, sk

Bilder von Markus L., Prisca. P., Sabine, Stefan und Marlies

Gemütlicher Ausklang



Die Wanderausstellung zum 40-jährigen durchzog ganz Südtirol

An 60 Südtiroler Orten waren die beiden Automobile den ganzen Sommer hindurch zu sehen.

An ihnen und der Stellwand konnte jede/r hautnah und gut die Entwicklung des Landesrettungsvereins in den letzten 40 Jahren nachvollziehen. Sie zog Alt und Jung an und es war auch noch im Hochsommer möglich, damit Neumitglieder zu werben.

Die einzelnen Teile der Ausstellung werden weiter verfügbar sein und können über die Abteilung Öffentlichkeitsarbeit ausgeliehen werden. <



Am 18. Juni in Vintl



Am 19. Juni in Neumarkt

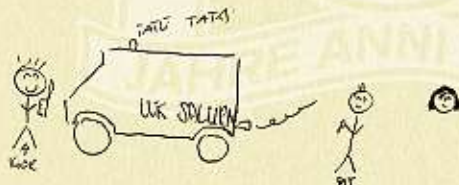


Am 20. Juni in Salurn
Ein Auszug aus dem Besucherbuch der Wanderausstellung

Am 24. Juli in Bruneck

20.7.2005
Im Jahre 1969 hat mich das W.K. nach Paderua gebracht, ich war damals sehr krank. Die drei wichtigsten Helfer waren super und haben mich sehr geholfen. Ich bin immer noch sehr dankbar für alles was sie für mich getan haben.

W. L. M. M. M. M. M.
Franceschini



Merano, 28.7.05

Herzlichen Dank an alle FW. und Aktiven des W.K. Musste im Jahr 1949 25x nach Trient fahren zu den Bestrahlungen. Dabei ich bei jedem einzelnen immer viel Zuspruch bekam, aber es war wirklich nicht immer einfach für mich. Michaels herzlichen Dank
A. G. G. G. G.

Torles, 30. Juli 2005

Allen Freiwilligen, die mit ihrem Einsatz unser Rettungswesen am funktionieren bringen, sei ein herzliches Vergelt's Gott. Ich bin in der Hoffnung, daß ihr zwar immer Einsatzbereit aber möglichst wenig Einsätze habt, wünsche ich euch viel Glück.
Auf uns weiterhin so gute Zusammenarbeit
Franz J. J.

Un sentito ringraziamento a tutti gli operatori della Croce Bianca, per il loro quotidiano impegno nella e per la nostra comunità e per l'attivismo e la generosità con cui donano il loro tempo. Con l'augurio che questo impegno sia sempre più "contagioso".
Torles, 30 luglio 2005
Franz J. J.

Im Etschtal
Auszüge aus dem Besucherbuch

7. August in Graun/Vinschgau beim Reschenseelauf



Valeria Gapp – sie stellte uns den Platz zur Verfügung –, ihr Ehemann, DL-Stellv. Michael Schöpf, Fabian Paulmichl sowie Heinrich Telser.



Hans Kaufmann und Gudrun Veith beim Blutdruckmessen

19. August beim Straßenfest in Sulden

Ein herrliches "Danke schön" für alle Hilfe und Unterstützung welche sich und der Anwartschaftsklub Mitglied/Ruffexen in allen Jahren erfahren durften.
Alles Gute zum "Geburtsstag" und weiterhin viel Glück wünscht!

Harald Schöpf
Präsident

Ein großer Dankeschön an "Vergelt's Gott" für diesen Jahresabschlussdienst für die Bürger unseres Dorfes & Beate's Mann dem Walter Kraus & allen Mitarbeitern der Bergheimärkte
Leopold Tyner
Lutz

VIELEN DANK FÜR DIE STETS GUTE ZUSAMMENARBEIT MIT DER FEUERWEHR DES ABSCHNITTES 6
A. Paulmichl

Selena, 24.8.2011
Ein herrliches Vergelt's Gott für den 40-jährigen ehrenamtlichen Einsatz für die Bürger und Gäste unseres Dorfes. Auf eine gute Zusammenarbeit!
Luis K. B., Bürgermeister

Selena, 26.8.2011
Ein ganz großer Danke für den ständigen Einsatz und auch noch vielen anderen für die die Betreuung während der Sommerveranstaltungen & Saischlussfeier
Franz Tschötschel
Tschötschel's Büro Selena
29.08.09



Well done for saving so many lives over the 40 years!
Christian and Isabelle London

ICH HOFFE EUCH NIE ZU BRAUCHEN ABER ES IST SCHÖN ZU WISSEN, DASS ES EUCH GIBT?

"LOS CIGARROS"

UGURIANO AI NOSTRI COLLEGI DI LAVORO UN BUON SERVIZIO E UNA BUONA COLLABORAZIONE

CRN MERANO

Mi ASSOCIO ALI ALCUNI FORMOS CRN COLLEGI

Ende August in der Meraner Gegend



3. September in Brixen beim SAINT-FORUM auf der Wies'n
 V. l.: Heribert Röhrig, Geschäftsführer von SAINT, der ehemalige und der neu gewählte SAINT-Präsident, Hr. Tepperwien und Dr. Friedhelm Bartels in Brixen

11.09.2005
 Unser kleiner Alex (16ten.)
 ist ganz begeistert von der TATUATA
 Tam Siegerle Kontakt
 UNSER ZEICHEN DAS IST RUND
 WEISSES KREUZ AUF ROTER GRUND
 WIR SIND RETTUNGSANWALTER
 TEILNEMER UND ZEHEN SPÄTER !!!
 GRÜSSE SEIN STG.
 [Signature]
 WAR DO
 ist meine liebste Freundin
 in Geta
 [Signature]
 [Heart with 'SLG']
 INFO IST ALLE KUNST-
 IST IST FÜR DIE WERBUNG
 11.09.09 PASSEIER

07.09.2005
 Gelaut, gezogen und den Knöchel verdrahtet
 und am Ende das kleine Kreuz gebraucht.
 Gelauten, gelaut und abmüchtig geworden
 so schnell ist der Abend verleben.
 Katharina Kramer
 [Signature]
 WK Passaier 10.09.2005
 ein seltsam in der mediziner
 Schaut! [Signature]

7. September in Tramin

11. September in Passeier



15. September auf der Bozner Messe

Erster Leistungsbewerb beim Bezirksfest in Prad

Am 20. August 2005 veranstaltete das Organisationskomitee des Bezirks Burggrafenamt/Vinschgau im Rahmen der 40-Jahr-Feier des Vereins den 1. Leistungswettbewerb im Weißen Kreuz.

Für den Bewerb wurde ein optimaler Platz inmitten von Prad am Stilfser Joch neben dem „Aquapradcenter“ gefunden. Die Verpflegung der Teilnehmer und der Bevölkerung übernahm die FF Prad, hierfür nochmals großen Dank. Erst so konnte sich das Organisationskomitee, bestehend aus Klaus Obwegeser (Meran/Prad), Günther Zöschg (Passeiertal), Franz Punter (Oberland) und Egon Eberhöfer (Bezirk), voll der Organisation des Wettbewerbs widmen.

Vater dieses Bewerbes ist Franz Punter, der vor zwei Jahren einen umfangreichen Vorschlag ausgearbeitet hat. Ideen holte er sich von den Kollegen aus Süddeutschland, Tirol und Niederösterreich. Dieses Projekt konnte verwendet werden, wurde den Südtiroler Gegebenheiten angepasst, und das Ergebnis möchte ich nun vorstellen:

Vorab wollten wir eine Verbindung zwischen Team- und Einzelförderung und zwischen Qualität und Zeitgrenze finden, deshalb haben wir uns Gedanken gemacht, welche Bewerbe hierfür in Frage kommen könnten. Zahlreiche Abänderungen standen an, bis ein endgültiges Ergebnis veröffentlicht werden konnte.

Das Festprogramm

- 9 Uhr: Briefing im Nationalparkhaus Aquaprad durch Klaus Obwegeser
- 9.15 Uhr: Grußworte der Ehrengäste Dr. Richard Theiner (Landesrat), Josef Gritsch (Gemeindereferent), Dr. Georg Rammlmair (Präsident WK), Dr. Wunibald Wallnöfer (Sektionsleiter), Hans-Jürgen Schwarz (Ambulanz Mobile)
- 9.30 Uhr: Fachreferat von Dr. Wunibald Wallnöfer über Mediamente im Rettungsdienst

Filmvorführung über Unfälle im Bezirk Burggrafenamt/Vinschgau und über Einsätze mit dem Pelikan



Geburtstagsfeier in kleinem Kreis

Am 10. August 2005 feierten der Vorstand und die Landesgremien den Geburtstag vor genau 40 Jahren mit einer Riesentorte. 40 lange, engagierte Jahre sind seitdem vergangen. Nur durch die Unterstützung der gesamten Südtiroler Bevölkerung, der vielen Freiwilligen, der Gemeinden und des Landes kann der Rettungsverein nun auf eine echte Erfolgsgeschichte zurückblicken.



Die Büste des Gründervaters des Landesrettungsvereins in Eppan

Ausdruck dieser allgemeinen Anerkennung des Weißen Kreuzes ist unter anderem die Erinnerungsstele an den damaligen Gemeindefarmer und Weiß-Kreuz-Gründer Dr. Johann Nicolussi-Leck im Kulturhaus von Eppan. Er hatte sich 1965 ein Herz gefasst, vereinte befreundete Ärzte und Unterstützer um sich und gründete den auf Freiwilligenbasis aufbauenden Rettungsverein. <





1



3

4



2



- 1 Beim Briefing der Leistungsbewerbs-Teilnehmer und Gäste
- 2 Vor der Sponsorentafel. V. l.: SL Wunibald Wallnöfer; LR Richard Theiner, Präs. Georg Rammlmair, DL Klaus Obwegeser, Dir. Ivo Bonamico, SL Helmuth Fischer
- 3 Es punkten Geschwindigkeit, Ordnung und die Bravour.
- 4 Erschwerte Umstände durch große Pfützen

Beginn der Bewerbe

- 12 – 13 Uhr: Mittagessen auf dem Freigelände
- 16 Uhr: Schauübung im Freigelände Nationalparkhaus
- 18.30 Uhr Flower-Zeremonie (Vorläufige Preisverteilung)

Die einzelnen Stationen des Bewerbs

1. Bewerb („Einzelwettbewerb“) – Schriftlicher Test

Aus den Fragen der Prüfungen der A- und B-Stufe wurden **25 Fragen** ausgesucht, quer durch sämtliche Bereiche, die mit jeweils nur einer richtigen Antwort beantwortet werden durften. Es wurde eine **maximale Dauer** von 10 Minuten vorgegeben.

Jeder Fehler und jede nicht ausgefüllte Frage wurde mit 40 Strafpunkten belegt.

Der Hauptbewerber dieser Station, Reinhard Mahlknecht, war für die Benotung zuständig, verantwortliche Sektion war Prad.

Für jede Station war schon im Vorfeld eine Sektion verantwortlich, die das Personal stellte, alles vorbereitete und während der Bewerbe aufpasste, dass die nächste Gruppe wieder alles ordnungsgemäß vorfand.

Diese Sektion musste zum Schluss alles aufräumen. Die fleißigen HelferInnen waren mit einem gelben Polo gekennzeichnet:



2. Bewerb (Einzelwettbewerb) – Fahren

Auszug aus der Ausschreibung, die jeder Teilnehmer vorher bekam:

„Richtlinien zum Fahrbewerb: Sinn und Zweck dieses Bewerbes ist der verantwortungsbewusste, an den Patienten orientierte **Fahrstil**. Günstiger Nebeneffekt dieses Trainings ist das genaue Fahren, um vor allem die Häufigkeit von

Kleinschäden an den Einsatzfahrzeugen zu minimieren.

Der Fahrparcours ist mit einem KTW oder RTW vom TYP VW T4, langer Radstand, durchzuführen. Das Fahrzeug wird von der Bewerbsleitung zur Verfügung gestellt. Ein Probedurchgang ist nicht möglich, aber die Sektionen können anhand der Skizze „trainieren“.

Ablauf:

1. Fahrt rückwärts in eine enge Spurgasse (automatische Auslösung der Zeitnehmung) mit anschließendem Einparken (Rückgang) in der Garage.
2. Aus der Garage heraus wird zur Zielwand 1 vorwärts gefahren, dort ist möglichst nahe an die Zielwand heranzufahren (wie Zielwand 2).
3. Nun zieht der Fahrer eine Frage zur Straßenverkehrsordnung, zum Inhalt der Fahrzeugmappe, (Formulare), Funkordnung (Themen: Kodex, Status, India-Meldung, Kodifizierung).
4. Anschließend setzt er die Fahrt im Rückgang weiter zur Zielwand fort. >

Dort kommt es darauf an, möglichst nahe an die Wand heranzufahren, ohne sie zu berühren. Der Fahrer steigt dann aus dem Fahrzeug und beendet die Zeitnehmung durch Druck auf eine Taste.

Die Begrenzungen gelten als berührt, wenn der Ball bei den Zielwänden bzw. auf den Begrenzungshütchen herunterfällt. Die Streckenführung ist auf der Skizze zu ersehen, die angegebenen Maße können nicht verändert werden.

Bewertung:

Die Richtzeit für diesen Durchgang beträgt drei Minuten (180 Punkte; 1 Punkt pro Sekunde), je weniger Zeit ein Teilnehmer benötigt, umso weniger Punkte erhält er.



Die Strafpunkte werden wie folgt dazugezählt:

1 Ballabwurf bei Hütchen auf der Strecke
10 Strafpunkte;

1 Ballabwurf bei Zielwand
15 Strafpunkte;
Abstand bei Zielwand größer als 5 cm
15 Strafpunkte;
Frage nicht oder falsch beantwortet
15 Strafpunkte.“

Verantwortliche Sektion war Vinschgauer Oberland, Bewerter war Lorenz Lintner. Alle Bewerter waren mit rotem Polo bekleidet.



V. l.: Gruppe WK Schlanders Yellow Pants (Robert Pirhofer, Dietmar Kuntner, Hans Kaufmann), und der Fan Monika Klammsteiner (WK Schlanders) mit Nachwuchs.

3. Bewerb (Einzelwettbewerb) – Gerätekunde

Hier war vor allem Schnelligkeit gefragt, es musste ein **Beatmungsbeutel** von Weimann zusammengestellt werden, dann zwei effiziente Beatmungen durchgeführt und der Beutel dann mit den anderen Utensilien des Rettungsrucksackes, die bunt gemischt in einem Korb lagen, am richtigen Platz zusammengestellt werden.

Die Bewertung übernahm Markus Pauli (WK Schlanders) und für das rasche Auseinandernehmen war die Sektion Ulten verantwortlich.

4. Bewerb (Teamwettbewerb) – AED

Hier wurde eine AED-Rezertifizierung durchgespielt, bewertet wurde auf Sicht, aber sicherheitshalber noch ein Ausdruck hinzugefügt. Dieser Bewerb war beendet, als das Team drei **Defibril-**



Siegerfoto: V. I.: Egon Eberhöfer (BZL), Helmut Eschgfäller (Vorstandsmitglied und Sprecher), Siegerteam Naturns TOP3 Rescue Team (Hansjörg Prantl, Alexander Baumgärtner; Manuela Gögele) Klaus Obwegeser (DL Meran und Prad), Reinhard Mahlknacht (Ausbildungsleiter), Dr. Bettina Skocir (WK Prad) und Eröffnungsredner und SL von Prad Dr. Wunibald Wallnöfer

lationen, eine Minute **HLW**, wieder eine Defibrillation und eine erneute Minute HLW durchgeführt hatte.

Das einzig Sonderbare war, dass dieser Wettkampf **zu dritt** durchgeführt werden konnte, anstelle der geläufigen Rezerifizierung mit zwei Helfern.

Hier sah Marco Comploi, dass alles mit rechten Dingen zuging, und die Sektion Passeiertal war mit Mitorganisator Günther Zöschg vertreten, der das Material wieder in Ordnung bringen musste.

5. Bewerb (Team) – Traumastation

Hier wurde ein simulierter **Motorradunfall** mit einem auf dem Rücken liegenden Verletzten vorgegeben. Das Dreierteam musste **perfekt versorgen**, mit Bodycheck, Helmabnahme, Anlegen der Halskrause, Immobilisierung in der Vakuummatratze mit Anwendung der Schaufeltrage.

Bewerterin war hier Dr. Rita Haller aus dem Passeiertal mit der Sektion Naturns, die schaute, dass alles wieder schnell hergerichtet wurde.

Vor der vorläufigen Preisverteilung gaben alle Teilnehmer ein kurzes **Feedback** ab, mit dem Ergebnis, dass alle im Großen und Ganzen sehr zufrieden waren, und dass sich alle eine Fortsetzung dieser Veranstaltung im nächsten Jahr wünschen, natürlich mit Beteiligung

sämtlicher WK-Sektionen des Landes.

Die Generalprobe wurde somit bestens bestanden und die Schranken für einen **Landesbewerb** sind gefallen.

Die **offizielle Preisverteilung** findet am 29. Oktober am selben Ort als Galaabend statt. Alle werden persönlich eingeladen, nur so viel vorab, es kommen „die Südtiroler Komiker“ schlechthin, des Weiteren gibt es einen kurzen Film über den Bewerb, den uns Fritz Götsch zur Verfügung stellt, hierfür einen großen Dank, und gutes Essen mit musikalischer Umrahmung aus Mals.

Es würde uns freuen, alle Eingeladenen in Abendbekleidung begrüßen zu dürfen, die Plätze sind begrenzt, deshalb kann jede Sektion frei entscheiden, wem sie die Ehre der fünf Freiplätze gibt.

Zum Abschluss möchte ich allen Sektionen, Gönnern und Freunden des WK für die Mithilfe danken; jeder, der mithalf, hat beigetragen, dass wir vielleicht die ersten waren, die mit einem Bewerb, wie bei der Feuerwehr schon Tradition, gestartet sind. Allen ein aufrichtiges Vergelt's Gott.

*Für das Organisationskomitee
Egon Eberhöfer*

Bezirk Burggrafenamt/Vinschgau Leistungswettbewerb Endergebnis Teamwertung		
Nr.	Team	Fehlerpunkte
1	Naturns-TOP3 Rescue Team Naturns	586
2	Sulden-Dream Team Sulden	590
3	Passeier-Rescue Power Team 2	594
4	Ultental	598
5	Passeier-Rescue Power Team 1	606
6	Meran	648
7	Prad	664
8	Naturns	670
9	Schlanders-Yellow Pants	687
10	Lana	705
11	Schlanders-Dream Boys	705
12	Naturns-Di Sunntig Nocht Profis	709
13	Oberland-Team Oberland	794

4. FACHFORUM VON SAINT IN BRIXEN

500 Retter aus 13 Ländern

Vom 2. bis 4. September 2005 trafen sich rund 500 Rettungssanitäter aus Deutschland, Österreich, Norwegen, der Slowakei und Schweiz, Ungarn, Tschechien, Lettland, Litauen, Polen, Rumänien, Slowenien und Südtirol zu Fortbildung und Erfahrungsaustausch.

Das SAINT-Forum ist inzwischen zur Tradition geworden, für die Sanis aus Südtirol. Dieses Jahr nahmen besonders viele teil, da das erste Mal das Fortbildungsforum im Inland, und zwar in Brixen stattfand.

SAINT dient der Koordination, der Entwicklung von neuen grenzüberschreitenden Partnerschaften und ist ein Ansprechpartner gegenüber der Institution Europäische Union. Der Erfahrungshorizont und das breit gefächerte Know-how

der Mitgliedsorganisationen bieten eine gute Ausgangsbasis für das gemeinsame Lobbying auf EU-Ebene.

Organisationen, deren Tätigkeit vorrangig von Ehrenamtlichen durchgeführt wird, die von Vereinsmitgliedern unterstützt werden, die Nächstenhilfe als Ziel verfolgen und nicht gewinnorientiert sind, sollen in Zukunft auf Europaebene gestärkt werden. Dies ist hauptsächlich angesichts der Ausschreibungen der Rettungsdienste auf Europaebene und des Austausches etwa über steuerliche Vorteile für solche Organisationen schlichtweg notwendig. Darum ist das Weiße Kreuz auch im Beirat und im Präsidium von SAINT vertreten. Näheres unter www.samariter.org

Das Weiße Kreuz ist seit 1998 Mitglied von SAINT International. Derzeit ist das Weiße Kreuz des Weiteren in



folgenden internationalen SAINT-Arbeitsgruppen vertreten:

- **Katastrophenhilfe:** Die EU-Staaten haben durch Entscheidungen des Rates der Europäischen Union umfangreiche Maßnahmen beschlossen, um gegenseitige Hilfeleistung zwischen Mitgliedsstaaten durch eine verstärkte Zusammenarbeit bei Katastrophenschutzzeinsätzen zu gewährleisten.
- **European First Aid Committee (EFAC):** Ziel der AG ist, eine international anerkannte Erste-Hilfe-Ausbildung zu definieren.
- **Jugend:** SAINT fördert durch die Mitwirkung an internationalen Freiwilligen

Nur Sonne fehlte beim Bozner Bezirksfest

In Bozen wurde am Tag nach der leider ganz verregneten Feier in Prad in und um der Pfarrkirche Muri-Gries gefeiert.

Ein feierlicher Einzug vieler Freiwilliger in Dienstkleidung fand vom „alten“ Sitz des Weißen Kreuzes in der Fagenstraße am frühen Sonntagmorgen statt.

Das Ziel war das Hochamt in der Stiftskirche, das von Hw. Robert Gamper gefeiert wurde. Die Freiwilligen der Sektion Bozen gestalteten die Messe, insbesondere die Fürbitten mit.

Dann erströmte sich die Menge auf den Parkplatz hinter der Kirche, auf dem fleißige Hände inzwischen ein Schutz-Zelt für die Gastredner, der Betreuungszug sein Würschtstandl und für die Hungrigen und Durstigen einige Unterstände sowie die Wanderausstellung aufgestellt hatte, die von den Etschtalern betreut wurde.

Dann ergriffen Präsident Rammlmair, LR Florian Mussner, Direktor Bonamico und Ausrichter BZL Konrad Santoni das Wort. LR Mussner wünschte dem WK viel Geschick beim Meistern der schweren Zeiten und meinte dabei die neue zivildiennerlose Ära. Zugleich versicherte er aber, dass man sich einsetzen werde, die nächsten 10 Jahre des Vereins gut wie möglich mitzugestalten.

Zuletzt kam etwas Hektik auf, da es gar nicht so einfach war, in der spärlich vorhandenen trockenen Zone auf dem Platz Fernsehinterviews zu machen. Trotz unablässigem Regen fanden sich einige ein, die nach dem Kirchen noch Lust auf a Weißwurscht mit Senf und Bier hatten.

pp





ligenprogrammen den Austausch Jugendlicher aus den Staaten der Mitgliedsorganisationen.
 – **Übersetzungsprogramm** (Fachbegriffe in den neun SAINT-Mitglieder-Sprachen).

Die Begrüßungsreden hielten keine Geringeren als der Landeshauptmann **Luis Durnwalder** selbst, gefolgt von EP **Michl Ebner** und BM **Albert Pürgstaller**. Sie unterstrichen, wie wichtig es im vereinten Europa ist, in einem FORUM wie diesem die sachliche Auseinandersetzung um die neuen Ergebnisse der Forschung und den Erfahrungs-



EP Michl Ebner



Dr. Friedhelm Bartels



austausch zu fördern sowie das gesellige Zusammentreffen der Sanitäter.

LR **Richard Theiner** war zur Samstagabendveranstaltung ins Zelt gekommen und versicherte dort allen seinen Einsatz für die Belange des WK.

Das Präsidium wählte den neuen Präsident von SAINT: Es ist der Bundesarzt des ASB Deutschland, **Dr. Friedhelm Bartels**.

Wer dieses Forum tatkräftig unterstützte, sind der SAINT-Verband, die Stiftung Südtiroler Sparkasse und der Landesrettungsverein.

Ein Erfolg war das so genannte Rahmenprogramm des FORUMs, zuerst die vielen Spitzenmenüs des **Betreuungszuges** aus Brixen rund um Chefkoch xx, dann das Unterhaltungsprogramm nach den Abendessen.

Am Freitag sorgten die Clowns Karamela & Schokola der Gruppe tiatro und die St. Pauls Tschäss Bänd für Kurzweil.

Am Samstag wurde man schon am Zelteingang vom „Empfangskomikeé“ auf passendes Outfit geprüft, ein heftiger Sturm drohte die Theke zu überschwemmen, aber man war ja von so viel Zivilschutzprofis geradezu umzingelt.

Noch während des Essens hatte das originelle Almen-Publikumsspiel alle Augen auf sich gelenkt: Beim Bierkrugstemmen siegte in der Damenkategorie die Brixnerin Cinzia, und beim Baumstammsägen gelang es dem Zivilschutzler Josef das erste Mal >



Das Dessertsmeer wartet geduldig.





Nicht jede/r kam rein.



Seppela



Dai Cinzia, hebb!



Das Team mit Cinzia, ihren zwei Mitspielerinnen, Axel aus Köln, Josef und Sohn Heinrich aus Vahrn

seit Beginn der Spiele (so die Juroren von Magic live), den Stamm komplett durchzusagen.

Auch die Volkstanzgruppe Lana bekam mit Schuhplattlern und Paarlätzen ziemlich Applaus. Die Stimmung drohte schon fast umzukippen, als DJ

Mark T von Südtirol 1 ein wahres Wunder vollbrachte: Er brachte alle wieder auf die Beine! Es wurde ordentlich abgetanzt!

Um all das auf die Beine zu stellen, wurde zwar früh mit den Vorbereitungen begonnen, aber im letzten Augenblick auch gut improvisiert und organisiert:

Hervorragende Management- und Motivationsleistungen erbrachte das Team aus Brixen, die MitarbeiterInnen der Landesleitung und alle, die mitmachten, den 500 Gästen aus dem Ausland das beste Bild von Südtirol und dem Weißen Kreuz zu vermitteln.

pp

Volkstanzgruppe Lana

Mit DJ Mark T

